

45-2 - Delaro® Forte – ein neues Fungizid für die Krankheitsbekämpfung in Getreidekulturen

Patrick Beuters*, Josef Terhardt, Maximilian Sturm

Bayer CropScience Deutschland GmbH, Monheim am Rhein

*patrick.beuters@bayer.com

Die Bekämpfung von Krankheiten im Getreide ist nach wie vor zentral wichtig, wird aber mit dem Wegfall wichtiger Wirkstoffe und der Entstehung von Resistenzen gegen einzelne Wirkstoffe zunehmend schwieriger. Daher ist die Entwicklung neuer Produkte von hoher Bedeutung.

Delaro® Forte ist ein neues Fungizid für den Einsatz im Getreide. Das Produkt hat einen sehr breiten Zulassungsumfang, so sind nahezu alle relevanten Krankheiten in Roggen, Triticale, Gerste und Weizen (inklusive Dinkel und Hartweizen) mit Delaro® Forte kontrollierbar.

Delaro® Forte ist eine neue Wirkstoffkombination aus dem bewährten DMI Prothioconazol (93,3 g/l) in Verbindung mit dem Amin Spiroxamin (107,0 g/l) und dem QoI Trifloxystrobin (80,0 g/l). Die drei Wirkstoffe gehören unterschiedlichen Wirkstoffgruppen an und haben unterschiedliche Wirkorte.

Dadurch besitzt das Fungizid bereits ein integriertes Resistenzmanagement und kann somit besonders effektiv und nachhaltig gegen bestimmte Getreidekrankheiten eingesetzt werden. Delaro® Forte besitzt eine moderne und hochwertige EC-Formulierung für einen optimierten Wirkstofftransport und schnelle Regenfestigkeit.

Da das Produkt keinen Wirkstoff aus der Gruppe der SDHIs (Succinat-Dehydrogenase-Inhibitoren) enthält, eignet es sich sehr gut für den Einsatz in einer Spritzfolge, beispielsweise zur Behandlung früher Krankheiten (T1) gefolgt von SDHI-haltigen Fungiziden in der Hauptbehandlung (T2). Mit seiner hervorragenden Wirkung gegen Ährenfusariosen (*Fusarium ssp.*) und Braunrost (*Puccinia recondita*) kann es zudem für die Ährenbehandlung (T3) eingesetzt werden.

Mit einer maximal zugelassenen Aufwandmenge von 1,5 l/ha liegt die Stärke des Produktes unter anderem in der Bekämpfung von Gelbrost (*Puccinia striiformis*), Braunrost (*Puccinia recondita*), Blattfleckenkrankheit (*Rhynchosporium secalis*) und Mehltau (*Erysiphe graminis*), wodurch es optimal in Roggen und Triticale einsetzbar ist. Auch für die Bekämpfung von Zwergrost (*Puccinia hordei*) und Netzflecken (*Pyrenophora teres*) in der Gerste ist das Produkt prädestiniert, denn der Wirkstoff Trifloxystrobin bekämpft auch sicher Netzflecken-Erreger, die die Mutation F129L aufweisen.

In Summe ist Delaro® Forte ein wirkungsvolles und breit einsetzbares Fungizid, welches die Bekämpfungsstrategien von Krankheiten im Getreideanbau sinnvoll erweitert.

45-3 - Navura® – eine neue Fungizidkombination zur gezielten Bekämpfung später Blatt- und Ährenkrankheiten inklusive Fusarium in Getreide

Jochen Prochnow*, Michael Roßberger, Olf Hartwig, Christoph Hempler, Jens Marr

BASF SE, Agricultural Solutions, Limburgerhof

*jochen.prochnow@basf.com

Bei der Produktion von Nahrungs- und Futtermitteln steht neben dem Ertrag als ökonomische Basis für Intensivierungsmaßnahmen vor allem die Qualität des Erntegutes im Fokus. Die Absicherung vor